Bad & Design

WANDVERKLEIDUNG MIT SYSTEM

Noch nie war es so einfach, aus einem alten Bad innerhalb kurzer Zeit eine Wohlfühloase zu kreieren. Das clevere Wandverkleidungs-System „PanElle“ von Duscholux gibt es in vielen attraktiven Farben, Mustern und Strukturen. Es wird ganz einfach auf bestehendem Untergrund installiert – ohne langwierige Umbauarbeiten und ohne Schmutz und Staub.
„PanElle“ ist ein modulares System, das sich den bestehenden Räumen unkompliziert anpasst. Das ist Design mit Konzept für alle, die schneller schöner leben möchten. Die Elemente sind 100 % wasserresistent, kratzfest und lassen sich einfach montieren.

D+S SANITÄRPRODUKTE GMBH
69198 Schriesheim
06203 102-0
info@duscholux.de
www.duscholux.de

„Crono" geht seit zehn Jahren flexibel auf wohnliche Badsituationen ein.

„HIER BIN ICH MENSCH, HIER DARF ICH´S SEIN"

- **Interview mit Sabine Meissner**
- **Produktmanagement in weiblicher Hand**

WEBCODE: SHKNV5GG

Im Rahmen der SHK Essen 2014 hat SHK Profi-Redakteurin Stefanie Schnippenkötter die Gelegenheit genutzt, ein Interview mit Sabine Meissner, Leiterin Marketing bei burgbad (www.burgbad.com), zu führen.

SHK Profi: Jörg Loew, Vorstand der burgbad AG, betont im Editorial Ihres Gesamtkatalogs, dass der Ausspruch aus Goethes Faust „Hier bin ich Mensch, hier darf ich´s sein" auf keinen anderen Raum des Hauses besser passt, als auf das Badezimmer. Woran machen Sie es bei burgbad fest?

Sabine Meissner: Das Produkt muss stimmen – in jeder Beziehung. Das ist die Grundvoraussetzung. Die perfekte Verarbeitung, das passende Design und die Ansprüche unseres Kunden zu erfüllen, das ist Hauptaugenmerk. Aber was eigentlich das Bad ausmacht, ist, emotional zu überzeugen und den Kunden zu begeistern mit innovativen Lösungen. Dazu kommt die unvergleichliche haptische Erfahrung beim Berühren des ausdrucksstarken Furniers oder des samtweichen Lacks.

SHK Profi: Die Wohnkultur hat sich in den letzten Jahren maßgeblich verändert: Früher war das Bad eher funktional, heute stehen andere Faktoren im Fokus. Dazu hat sich Ihr Sortiment in den letzten Jahren verändert. Wie hat burgbad die Produktpalette unter diesem Aspekt angepasst?

SABINE MEISSNER, LEITERIN MARKETING BEI BURGBAD:

„Man könnte ‚rc40' auch als Schrankprogramm mit integrierter Wassertechnik bezeichnen."

Sabine Meissner: Funktionalität ist ein grundlegender Bestandteil eines Bades, aber die Wohnkultur hat sich verändert, das Bad wird immer mehr als attraktiver Raum mit hohem Wohnwert entdeckt. burgbad hat diese Neuorientierung vom ersten Moment an mitgetragen. Eindrucksvoll unter Beweis gestellt mit „crono", das nun seit zehn Jahren erfolgreich am Markt ist – und nicht zuletzt aufgrund der Flexibilität, mit der „crono" auf wohnliche Badsituationen eingeht.
Unser Sortiment hat sich in den letzten Jahren stark verändert, ist flexibler, wohnlicher und umfangreicher geworden. Programme wie der Nexus Entwurf „rc40" oder das Programm „cconceptwall" von Marc Sadler erinnern nicht von ungefähr an Wohnsysteme. Mit einem gravierenden Unterschied: Sie erfüllen alle technischen und qualitativen Voraussetzungen für den Einsatz im Bad.

SHK Profi: Architektur, Installationstechnik und Möbeldesign verschmelzen zu einem Gesamtkonzept. Die Herausforderung, smarte Raumlösungen zu schaffen, liegt darin, gegensätzliche Faktoren in Einklang zu bringen. So wurden auch Ihre Produkte modernen Grundrissen und Ansprüchen angepasst. Welche Konzepte hält burgbad hierfür bereit?

Sabine Meissner: Maßgeblich zu nennen ist hier „rc40". Mit „rc40" lassen sich ganze Räume bilden – Wände werden dort teilweise überflüssig. Burgbad sieht sich als Brückenbauer zwischen Architektur, Installationstechnik und Möbeldesign. Man könnte „rc40" auch als Schrankprogramm mit integrierter Wassertechnik bezeichnen.

Programme wie „rc40" ähneln Wohnsystemen, die alle technischen und qualitativen Voraussetzungen für den Einsatz im Bad erfüllen.

SHK Profi: Die neue Raumordnung im Badezimmer sichern Sie mit einem architektonischen Tool. Hier kooperiert burgbad mit Viega und Geberit. Wie sieht diese Kooperation aus und wie profitieren Handwerk und Endkunde davon?

Sabine Meissner: Es geht burgbad darum, Lösungskonzepte zu schaffen, die der Endkunde viele Jahre lang schätzen soll. Zuverlässige Kooperationspartner in jeglicher Richtung sind dafür eine Grundvoraussetzung.
Aktuelle Ergebnisse zeigen: Der Fachbetrieb vor Ort ist weiterhin der erste Ansprechpartner für die Kunden. Er gewährleistet durch seine qualifizierte Arbeit eine lange Lebensdauer und wird damit zum unerlässlichen Helfer beim Werterhalt oder der Wertsteigerung einer Immobilie.

HANSA
Wasser erleben

FREIER DENKEN.
WEITER SEHEN.

Wer Weite schätzt – in Räumen ebenso wie im Denken – der findet in der seitenbedienten HANSALOFT seine Armatur. Ihr kantiger Charakter, ihr formaler Eigensinn provoziert unkonventionelle Planungen, das fein differenzierte Vollsortiment ist der Baukasten für deren Realisierung. Während die zentralbediente Armatur HANSALOFT eine konzeptionelle Alternative bietet, bleibt der Verbrauch von HANSALOFT mit nur 6 l Wasser pro Minute absolut alternativlos.

www.hansa.com

HANSALOFT
Seitenbedient

Der „crono" Kofferschrank mit seiner durchdachten Innenaufteilung.

SHK Profi: Bei der Badauswahl hatten Frauen von jeher einen starken Einfluss. Warum ist die Zielgruppe „Frau" heutzutage so wichtig für das Handwerk?

Sabine Meissner: Nun ja, Frauen im Besonderen haben viele Ansprüche, die gleichzeitig erfüllt werden sollten. Lichttechnik zum Beispiel. Um das Bad zur Wellnessoase zu machen, braucht es mehr als funktionale Beleuchtung. Emotion und Atmosphäre sind heute gefragt. Das kann Beleuchtung sehr gut vermitteln. Der Trend geht dabei zur LED-Beleuchtung, die sich in Architektur, Innenarchitektur, Sanitärausstattung und Möbel integrieren lässt. Als Beispiel kann ein sensorgesteuertes Nachtlicht als atmosphärische oder erlebnisorientierte Beleuchtung fungieren. Für Frauen speziell ist es wichtig, dass eine differenzierte Ausleuchtung des Waschtisches sowohl das richtige Licht für morgens liefert bzw. auch am Abend das Bad ins rechte Licht gerückt wird.

SHK Profi: Bei burgbad ist das Produktmanagement in weiblicher Hand. Wie nimmt das Einfluss auf die Produktgestaltung und worauf legen Sie besonderen Wert?

Sabine Meissner: Wir unterscheiden bei burgbad in Design- bzw. Produktmanagement und technischer Produktentwicklung. Die Ideen und Briefings unserer Designer übernehmen die Damen – daraus resultieren, wie man schön an dem Beispiel des „crono"-Kofferschrankes sehen kann, z.B. eine durchdachte Innenaufteilung. Wir denken sehr an die inneren Werte eines Produktes und ich denke, dass man das auch zukünftig bei den Produkten erkennen kann. Erfolg resultiert immer aus Teamarbeit und das Gegengewicht, wie Technik und größtenteils Vertrieb, liegt in bewährter männlicher Hand.

SHK Profi: Wie sollten die Handwerksbetriebe ihre Kundenansprache ausrichten und wie unterstützt burgbad die Installateure zusätzlich?

Sabine Meissner: Die Kundenbedürfnisse verändern sich und machen es geradezu notwendig, sich den Marktgegebenheiten anzupassen. Immer häufiger werden wir aufgefordert, die Badmöbelmontage auch beim Endkunden durchzuführen, sei es, dass beim Handwerk die Montagekapazität zum gewünschten Termin nicht frei ist. Oder auch die Badmöbelanlage so komplex und individuell geplant wurde, dass unsere Unterstützung notwendig ist. Deshalb bieten wir ab sofort mithilfe der detailliert ausgearbeiteten Montagepreisliste diesen Service aktiv an, der sicherlich ein weiterer zukunftsorientierter Baustein sein kann.
Unsere handwerklich bestens ausgebildeten sowie erfahrenen Mitarbeiter sorgen für eine termingerechte Abwicklung der Badmöbelmontage – natürlich nur, wenn das Handwerk unseren Einsatz wünscht.
Die Betriebe können das Angebot als Unterstützung nutzen, z.B. bei Engpässen oder vielleicht sogar zur Einarbeitung, um Fachkompetenz zu vertiefen.

SHK Profi: Einzelne Komponenten waren früher, wenn wir Sound, Licht und Accessoires berücksichtigen, wird ein Bad heute zu einer harmonischen Inszenierung. Wie wird sich aus Ihrer Sicht die Entwicklung im Bereich Badmöbel und Ambiente fortsetzen?

Sabine Meissner: Im Bereich Beleuchtung würde ich sagen, dass ein raumintegriertes Licht stark im Kommen ist, also Leuchten, die kaum wahrnehmbar sind und fließende Übergänge zwischen Architektur und Innenarchitektur schaffen.
Auch im Bereich „Smarte Assistenzlösungen" im Bad, denke ich, wird es Fortschritte geben – ohne dass der Aspekt Wellness und Entspannung zu kurz kommen darf.

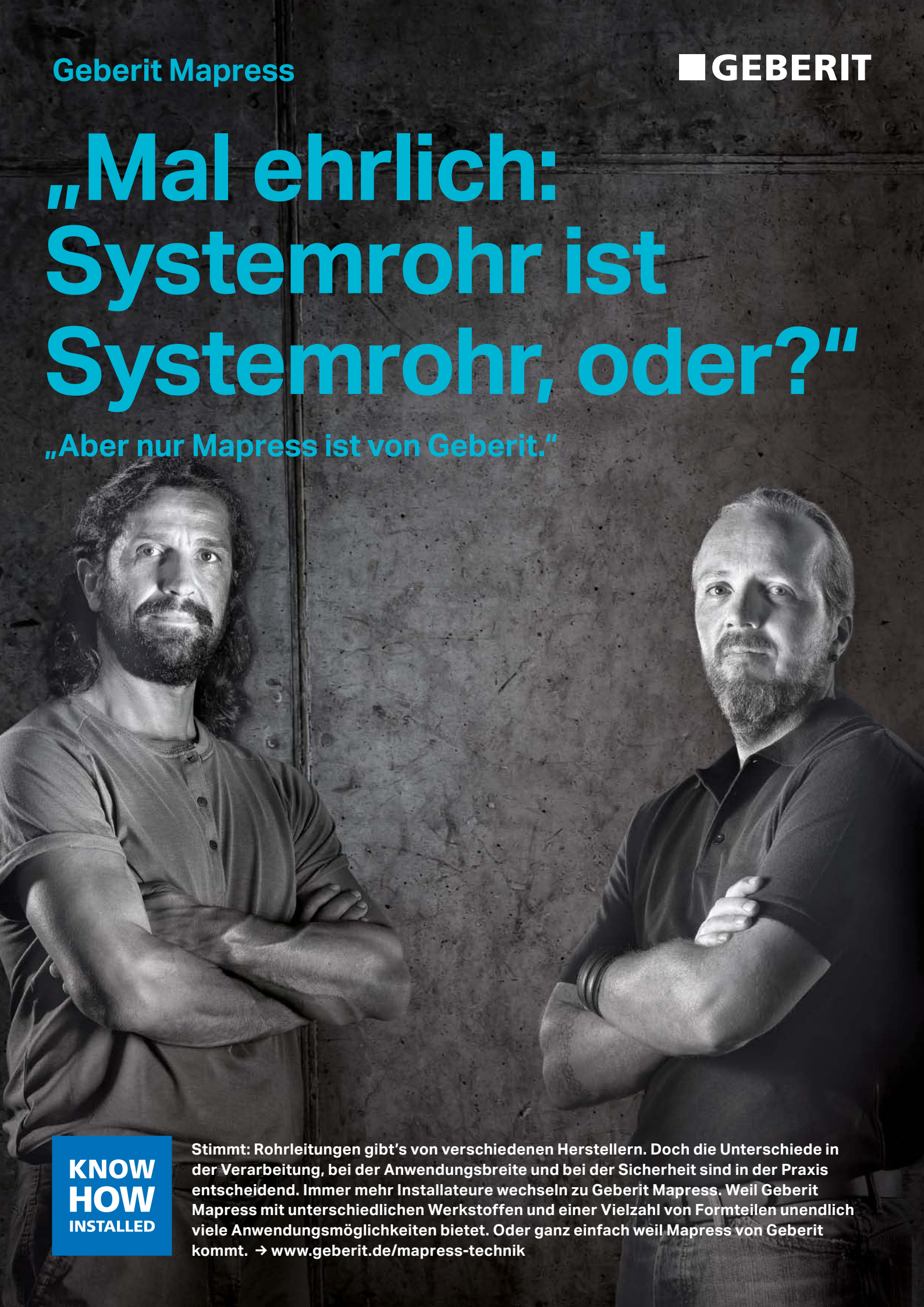
Vielen Dank für das Gespräch!

Geberit Mapress

GEBERIT

„Mal ehrlich: Systemrohr ist Systemrohr, oder?“

„Aber nur Mapress ist von Geberit.“



KNOW HOW INSTALLED

Stimmt: Rohrleitungen gibt’s von verschiedenen Herstellern. Doch die Unterschiede in der Verarbeitung, bei der Anwendungsbreite und bei der Sicherheit sind in der Praxis entscheidend. Immer mehr Installateure wechseln zu Geberit Mapress. Weil Geberit Mapress mit unterschiedlichen Werkstoffen und einer Vielzahl von Formteilen unendlich viele Anwendungsmöglichkeiten bietet. Oder ganz einfach weil Mapress von Geberit kommt. → www.geberit.de/mapress-technik

In Diamantschwarz ist die Innenausstattung der Möbel gehalten. Schubladen sind optional mit einem Einrichtungssystem in Ahorn oder Nussbaum massiv ausgestattet und schließen aufgrund integrierter Schienenführung besonders sanft.

BADMÖBELWERK SETZT AUF RESSOURCENSCHONUNG

- **Energieeffizienz in der Produktion**
- **Neue kubische Badmöbelkollektion**

WEBCODE: SHKNW4ZS

Das Bewusstsein für nachhaltiges Sein und Wirken prägt das Badmöbelwerk von Duravit, das nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist. Dabei wird an der Optimierung ökologischer und energietechnischer Aspekte der hausinternen Prozesse gearbeitet.

Zwei interdisziplinäre Spezialisten-Teams – für Energie- und Umweltmanagement – treffen sich regelmäßig, um fortlaufend Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Generell lautet das Ziel bei Duravit (www.duravit.de), sowohl den Energie- und Rohstoffverbrauch als auch Emissionen – CO_2, Schadstoffe, Lärm – so gering wie möglich zu halten und die Werte weiter zu senken.

HEIZENERGIE AUS ABFALL

Alle anfallenden Holzspäne sowie die durch den Hacker zerkleinerten Plattenabfälle werden in der Holzfeuerungsanlage verbrannt. Sie deckt umweltgerecht nahezu den kompletten Heizbedarf der Produktion. So wird die Energie direkt und ohne zusätzliche Transportkosten genutzt. Dabei wird die komplette Abluft technisch aufwendig gefiltert.

REDUKTION DES STROMVERBRAUCHS

Der Gesamtverbrauch elektrischer Energie wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt. Von der systemtechnischen Optimierung der Druckluftanlage über bedarfsgerechte, vorprogrammierte Einschaltzeiten der Absauganlage bis hin zu einem optimierten Beleuchtungskonzept im Innen- und Außenbereich reichen die Maßnahmen. Der Verbrauch pro Produktionsstunde wurde von 13,57 kWh in 2008 auf 12,81 kWh in 2012 gesenkt.

NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEQUELLEN

Der vom regionalen Energielieferanten bezogene Strom wird zu 24,1 % aus regenerativer Energie gewonnen. Damit liegt der Anteil deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 15,8 %. Seit Ende 2012 wird in Schenkenzell – begünstigt durch die Lage an einem Flusslauf – mit einer Wasserkraftanlage eigener Strom erzeugt. Bis zu 30 % seines gesamten Strombedarfs kann das Badmöbelwerk damit aus selbst gewonnener, regenerativer Energie abdecken.

WERKSTOFF HOLZ

Duravit setzt ausschließlich E1-Spanplatten ein, deren Formaldehyd-Ausgleichskonzentration unter 0,1 ppm liegt. Bei

Duravit setzt ausschließlich E1-Spanplatten ein, bei Echtholzoberflächen werden hauptsächlich einheimische Hölzer aus Europa und Nordamerika verarbeitet. Außerhalb Europas kommen ausschließlich Plantagenhölzer aus zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz.

Fotos: Duravit

Im Gesamtkonzept stellt „Vero“ als Komplettbadprogramm eine Einheit von ausgewogenem Design und hoher Merkfähigkeit dar.

Echtholzoberflächen werden hauptsächlich einheimische Hölzer aus Europa und Nordamerika verarbeitet. Außerhalb Europas kommen ausschließlich Plantagenhölzer aus zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz.

LACKE, FÜLLER UND GRUNDIERUNGEN

Mit Ausnahme der Decklacke sind alle verwendeten Lacke, Füller und Grundierungen wasserlöslich. In Wasserlacken wird ein Großteil der organischen Lösemittel durch Wasser ersetzt. Dadurch sind sie sehr geruchsarm und es werden weniger Lösemittel an die Umwelt und in den Arbeitsbereich der Mitarbeiter abgegeben.

LACKFILTERANLAGE

Bei der Applikation des Lacks wird der neueste Stand der Technik genutzt. In der Lackfilteranlage werden mit Hilfe der so genannten Rakeltechnik Überreste umweltschonend aufgefangen. Senkrechte Bürsten an der Wand nehmen die Lackschlacke auf. Die Bürsten reinigen sich gegenseitig und der getrocknete Lack fällt in pulvriger Konsistenz in einen Behälter. Diese Überreste können effektiv entsorgt werden.

LEUCHTMITTEL IN BADMÖBELN

Eine hauseigene Entwicklungsabteilung beschäftigt sich unablässig mit innovativen Möbelideen. Aktuelle Serien sind mit energiesparenden Leuchtstoffröhren und LED (Light Emitting Diodes) ausgestattet. Im Schnitt wandelt eine LED 60 % der eingesetzten Energie in Licht um. Bei einer herkömmlichen Glühlampe gehen zum Vergleich ca. 95 % der Energie verloren. Die Lichttechnik entwickelt sich rasant weiter und so wird auch die LED-Technik laufend optimiert für ein noch besseres Energie-Licht-Verhältnis.

BESTMÖGLICHE WIEDERVERWERTUNG

„Alles nach Kräften wieder in den Kreislauf bringen“ lautet die Devise bei Duravit. Im Badmöbelwerk wurde der Anteil wiederverwertbarer Abfälle am Gesamtabfallaufkommen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert. Generell werden die Produktionsabfälle bereits im Werk getrennt und Wertstoffe sortenrein verpresst: für eine optimale Entsorgung und bestmögliche Wiederverwertung.

„VERO“ – ELEGANTES KOMPLETTBADPROGRAMM

Mit der Möbelkollektion „Vero“ erweitert der in Zürich lebende Designer Kurt Merki jr. für Duravit die gleichnamige, seit zwölf Jahren erfolgreiche Keramikserie. Im Gesamtkonzept stellt „Vero“ damit als Komplettbadprogramm eine Einheit von ausgewogenem Design und hoher Merkfähigkeit dar.
Dass Reduktion gleichzeitig Mehrwert schaffen kann, zeigt das offene Fach der Möbelkonsole: Ein chromglänzender Metallrahmen ist charakteristisches Designmerkmal und dient zusätzlich als integrierter Handtuchhalter. Optional betont eine LED-Ambiente Beleuchtung unterhalb der Konsole die gelassene Atmosphäre, die die Holzoberflächen ins Bad bringen.

Die Holzmaserung der Waschplatzlösungen ist durchgängig horizontal ausgerichtet und optisch wie haptisch authentisch gestaltet.

In sich zurückgenommen und dennoch ausdrucksstark unterstreicht die Oberfläche in Weiß Hochglanz den kubischen Ansatz der Möbelserie. Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten aus Unterbauten mit offenem Fach oder geschlossenen Schubkästen, Konsolenanwendungen, Schränke sowie Spiegel und Spiegelschränke mit Doppelspiegeltüren und Regalelementen schaffen reichlich Platz und bieten umfangreiche Einsatzmöglichkeiten. Eine große Varianz, durch die sich „Vero“ auf intelligente Weise an individuelle Bad-Bedürfnisse anpasst und sich in jede Raumarchitektur einfügt.
Die Holzmaserung der Waschplatzlösungen ist durchgängig horizontal ausgerichtet und optisch wie haptisch authentisch gestaltet. Besonders gut kommt dies bei dem neuen Holzdekor Tessiner Kirschbaum zur Geltung. In Diamantschwarz ist die Innenausstattung der Möbel gehalten. Schubladen sind optional mit einem Einrichtungssystem in Ahorn oder Nussbaum massiv ausgestattet und schließen aufgrund integrierter Schienenführung sanft.
Spiegel und Spiegelschränke können optional mit Soundsystem und LED-Dimmfunktion ausgestattet werden. Die Ablage- und Spiegelflächen sind als integrierte formale Einheit gefertigt und ausgewogen zusammengestellt.

Auch nach zehn Jahren Nutzung hygienisch wie am ersten Tag: „Tecedrainline“, die Duschrinne von Tece.

GESCHICHTE EINER INNOVATION

• Die Duschrinne hält Einzug ins Bad
• Anfänge in Schwimmbad und Großküche

WEBCODE: SHKNW2XU

Die Duschrinne ist eine der bemerkenswertesten Erscheinungen moderner Badarchitektur. Diese Form der Linienentwässerung erlaubt die Gestaltung einer bodenebenen Dusche mit demselben Bodenbelag, der auch im restlichen Bad verwendet wird. Auch wenn sich das Prinzip erst in den letzten Jahren durchgesetzt hat: Es ist nicht neu. Der Wuppertaler Edelstahlspezialist Basika – heute Teil der Tece-Gruppe (www.tece.de) – hat schon 2002 seine erste Duschrinne „Lineo“ auf den Markt gebracht. In diese erste Rinne sind 30 Jahre Erfahrung mit dem Bau von Entwässerungsrinnen in Küchen eingeflossen.

AUS KÜCHE UND SCHWIMMBAD

Die Entwässerungsrinne für Schwimmbäder und Großküchen ist so etwas wie die Mutter der Duschrinnen. Hier sind die Belastungen groß: In der Küche ist die Entwässerungsrinne kochend heißen und fettigen Abwässern ausgesetzt. Nebenbei stellen die thermischen Belastungen aus Heiß-Kalt-Wechselbädern und gezielten Dampfstrahlerattacken auch die Übergänge zu den Fliesen und die Abdichtung auf eine harte Probe. Die tägliche Reinigung der Küchenrinne muss den hohen Ansprüchen der Küchenhygiene und des Wirtschaftskontrolldienstes entsprechen.

Diese Küchen- und Schwimmbadrinnen sind völlig fugenlos und ohne Schmutzecken gefertigt – geschlossen bis hoch zum Fliesenansatz und zum Rost. Der bevorzugte Werkstoff ist Edelstahl. Und die Roste selbst werden als umgekehrtes „U“ ohne zusätzliche Montageteile in die Rinne eingesetzt. Das alles garantiert lange Lebensdauer, küchengerechte Hygiene und einfache

Tece Basika kann auf eine jahrzehntelange Erfahrung mit Edelstahl-Rinnen zurückblicken.

Rinnen-Härtetest Schwimmbad: Dichtigkeit entscheidet hier alles.

In der Duschrinne „Tecedrainline“ stecken mehr als 30 Jahre Erfahrung aus Küche und Schwimmbad.

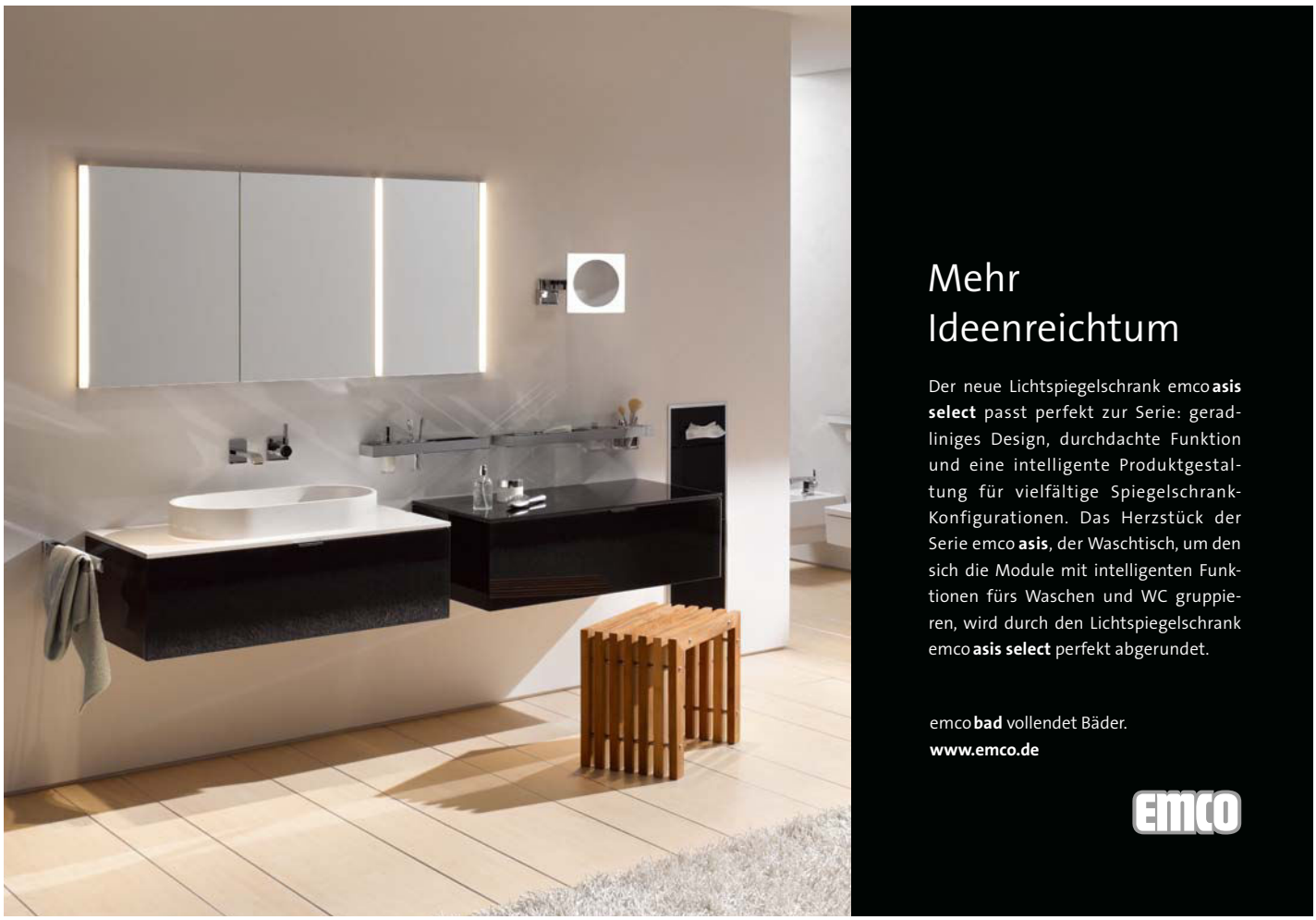
Reinigung.
Auch bei den Entwässerungen in gefliesten Schwimmbädern war Basika von Anfang an dabei. Um die Jahrtausendwende kam die Idee dann ins Bad. Basika übernahm das fugenlose Prinzip der Rinne und die einfache Konstruktion des Rosteinsatzes – und kombinierte die Rinne mit einem umlaufenden Edelstahlflansch, der befliest werden kann.

GEPRÜFTE HYGIENE

Mehr als 1 Mio. Duschrinnen wurden seit 2002 unter der Marke „Tecedrainline“ verbaut. Viele Details wurden weiterentwickelt, aber der geschlossene Rinnenkörper sieht wie das Original keine Sickerwasser-Entwässerung vor. „Moderne Verbundabdichtungen kennen kein Sickerwasser. Stattdessen bergen ungewollte oder bewusste Sickerwasseröffnungen im Rinnenkörper eher das Risiko, dass der Kapillareffekt angestautes Schmutzwasser unter die Fliesen saugt“, erklärt Martin Krabbe, technischer Leiter bei

HAND IN HAND: TECE UND ABLAUF-SPEZIALIST BASIKA

Die Basika Entwässerungs GmbH (Wuppertal) wurde im Jahr 2004 von der Tece Gruppe (Emsdetten) übernommen. Neben der Herstellung und dem Vertrieb von Edelstahlrinnen für Großküchen, Industrie und für bodengleiche Duschen gehören bis heute Fettabscheideanlagen aus Edelstahl und Kunststoff sowie Hebeanlagen zum Basika-Programm. Als 2002 erstmals die Duschrinne „Lineo“ dem Fachpublikum präsentiert wurde, war der Weg frei für moderne und innovative Ablauflösungen im privaten Bad – ganz ohne Duschwannen und Duschkabinen. Basierend auf den langjährigen Erfahrungen von Basika hatte Tece frühzeitig das Potential der bodenebenen Duschen für das Privatbad erkannt.



Tece. Die Folgen sind unerreichbare Schmodder- und Bakteriennester zwischen Fliese und Rinne, die schon bald unangenehm zu riechen beginnen. Das darf es in der Küche nicht geben – und das gibt es nicht im Bad, wenn dieses Rinnenprinzip zum Einsatz kommt.
Die Badarchitektur hat das Thema begeistert aufgenommen. Und nach der Einführung von „Seal System“ – dem normenübergreifenden Dichtigkeits-Prüfsiegel im letzten Jahr – zieht das Thema weiter seine positiven Kreise. Im Rahmen dieser Initiative wurden Duschrinnen, Bodenabläufe und Verbundabdichtungen unterschiedlicher Hersteller durch das vom DIBt zugelassene Prüfinstitut Kiwa TBU in Greven geprüft und zertifiziert. Das Ergebnis ist ein Prüfsiegel für Dichtigkeit, das Planern und Handwerkern gleichermaßen Sicherheit garantiert.

Rinnen-Erfahrung in der Küche – Küchenchef Rüdiger Deißler von der Sophie-Scholl-Schule Remscheid hat eine Tece Basika Küchenrinne.

„ZEHN JAHRE EDELSTAHL-DUSCHRINNE: EINE BODENEBENE ERFOLGSGESCHICHTE“

Thomas Fehlings ist Firmeninhaber und Geschäftsführer des 1987 gegründeten Haustechnik-Spezialisten Tece.

INTERVIEW MIT THOMAS FEHLINGS, INHABER UND GESCHÄFTSFÜHRER TECE

SHK Profi: Herr Fehlings, die Duschrinne hat in den letzten Jahren wirklich eine bemerkenswerte Entwicklung im Bad vollzogen. Haben Sie das vorausgesehen?

Thomas Fehlings: Die Entwicklung ist in der Tat bemerkenswert und ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass wir das Potential der Rinne von Anfang an erkannt hätten. Als wir Basika 2004/2005 übernommen haben, war die Duschrinne ein echtes Nischenprodukt. Wir haben das Produkt aus dem Dornröschenschlaf geholt – und in die Badezimmer der Republik und Europas gebracht. Das ist ein echtes Highlight im Leben eines Unternehmers.

SHK Profi: Wie kam es überhaupt dazu, dass Basika eine Duschrinne entwickelt hat? Das Unternehmen war doch eher bekannt für seine Fettabscheider.

Thomas Fehlings: Das ist im Grunde ganz einfach. Basika war auch Ablaufspezialist für Objektanwendungen. Und das Funktionsprinzip von Küchen-, Schwimmbad- und Duschrinne ist dasselbe. Mehr noch: Wer Küchenrinne kann, der kann Duschrinne schon lange. Basika hat Anfang des letzten Jahrzehnts den fugenlosen Rinnenkörper und die einfache Konstruktion des Rosteinsatzes auf den Privatbadbereich übertragen. Das Ganze wurde dann mit einem umlaufenden Edelstahlflansch kombiniert, der befliest werden kann. Das Ergebnis war die Edelstahl-Duschrinne „Lineo“. Mehr als 30 Jahre Erfahrung aus Küche und Schwimmbad flossen in diese Entwicklung.

SHK Profi: Was kann die Duschrinne denn von der Küchenrinne lernen?

Thomas Fehlings: Eine ganze Menge. Harte Dampfstrahler, aggressive Reinigungsmittel, heiße und fettige Abwässer: Eine Rinne, die solch harten Belastungen Stand hält, kann auch im Badbereich bedenkenlos eingesetzt werden. Wie die Rinnen in Küche und Schwimmbad ist die Duschrinne fugenlos und bis zu Fliesenansatz und Rost geschlossen. Die Roste lassen sich einfach in die Rinne einsetzen. Das ist hygienisch, reinigungsfreundlich – und garantiert eine lange Lebensdauer.

SHK Profi: Die Duschrinne hat sich anfangs nicht gut verkauft. Heute ist die „Tecedrainline“ ein Verkaufsschlager. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

Thomas Fehlings: Ich denke, zwei Gründe sind für die Startschwierigkeiten entscheidend: Erstens kam die Markteinführung der Duschrinne zu einem Zeitpunkt, als Barrierefreiheit noch mit Pflegeheim assoziiert wurde. Die Duschrinne bietet jedoch eine ganz neue ästhetische und architektonische Lösung. Und zweitens war Basika bei der Vermarktung nur beim Planer vorstellig geworden und hatte das Potential bei den Privatbädern nicht genutzt. Wir haben das geändert.

SHK Profi: Mit welchem Effekt?

Thomas Fehlings: Basika hat nur ein paar hundert Rinnen im Jahr verkauft – wir sind dann von der Nachfrage quasi überrollt worden. Hauptgrund: Mit der Duschrinne lässt sich ein einheitlicher Bodenaufbau bis hinein in die Dusche realisieren. Die Badarchitektur hat das mit Begeisterung aufgenommen. Für uns war das der Durchbruch. Und mit „Seal System“ geben wir Planern, Architekten und Handwerkern auch wichtige Zertifikate an die Hand. Keine Frage: Die Edelstahl-Duschrinne ist eine bodenebene Erfolgsgeschichte – und das beileibe nicht nur für Tece. Sie hat den gesamten Bereich der Badgestaltung beeinflusst und nachhaltig verändert.

Vielen Dank für das Gespräch!

VIELFARBIGES MÖBELPROGRAMM

Für die Komplettbadserie „iCon“ der Keramag Keramische Werke AG gibt es neben den hochglänzenden Trendfarben Alpin, Burgund und Platin auch matte Dekore in Lava matt, Holzstruktur Eiche Natur und Alpin matt. Alle Möbel sind in Form und Funktion auf das „iCon“-Keramikprogramm abgestimmt, was ein großes Angebot an Waschtischen bietet, die wiederum eine geradlinige Außenkontur und großzügige Ablageflächen haben. Die Schubladen-Elemente, Unter-, Hoch- und Seitenschränke sowie der Spiegelschrank, verschiedene Lichtspiegel-Elemente und Ablagen schaffen neben Stauraum und vielen Ablagemöglichkeiten auch die Grundlage für neuartige Gruppierungen der Möbel und Sanitärobjekte.

KERAMAG
40878 Ratingen
02102 916-0
info@keramag.de
www.keramag.de

VIEL KOMFORT

Der Waschtisch „raguno“ der Ardino Badmöbel GmbH hat vier Höhenebenen, eine tiefe Kumme und einen verdeckten Ablauf. Eine abgesenkte Hahnbank, ein seitlicher Überstand mit integrierten Handtuchhaltern, ein Regalmodul als Übergang zum Unterschrank sowie ein frontales Ablagefach mit integrierter LED-Beleuchtung bieten einen individuellen Nutzungskomfort. Fortgesetzt wird das Konzept der unterschiedlichen Ebenen im Möbelprogramm, welches mit seinen gerundeten Kanten und grifflosen Fronten mit dem Waschtisch harmoniert. Ergänzungen sind Leuchtspiegel und Spiegelschränke mit LED-Lichttechnik. Lichtleitende Beleuchtungsböden, die ins Schrankinnere abstrahlen, eine Innen- sowie eine integrierte Waschtischbeleuchtung setzen auch hier das Vier-Ebenen-Konzept fort.

ARDINO BADMÖBEL
97475 Zeil am Main
09524 30310-0
info@ardino.de
www.ardino.de

FLEXIBEL IN JEDEM RAUM

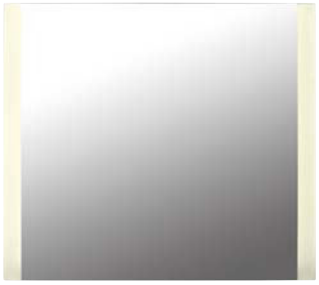
Trotz hoher Flexibilität wirkt das modular zusammengesetzte Esprit-Bad wie aus einem Guss, denn alle Elemente – ob Armaturen, Sanitärkeramiken oder Möbel-Elemente – sind passend aufeinander abgestimmt. Das Herzstück ist die L-förmige Waschtischkonsole. Sie kann je nach Geschmack rechts, links oder frontal am Waschtisch ausgerichtet werden. Der Waschtisch-Einhandmischer erhält mit einem Color-Ring in Weiß oder Bordeaux einen ausdrucksstarken Akzent; Waschtisch, WC und Bidet lassen sich mit einer farbigen Dekorblende kolorieren. Abgerundet wird das harmonische Gesamtbild durch pfiffige und stimmungsvolle Accessoires. Die Teelichthalter rücken das Bad in ein romantisches Licht und garantieren pure Entspannung bei Kerzenschein.

KLUDI
58706 Menden
02373 904-0
info@kludi.de
www.kludi.de

UMFANGREICHES ENSEMBLE

Zum „Pro-S“-Ensemble gehören mehrere Waschtische, Möbelwaschtische mit praktischen Ablagen und ein Doppelwaschtisch. Als Waschplatzlösung gibt es Möbelwaschtische mit Unterbaumöbeln, die für Stauraum und eine aufgeräumte Atmosphäre sorgen. Weitere Vorteile sind: innenliegende Griffleisten und sanft schließende Schubladen ohne platzraubende Siphonausschnitte, optional auch Innenschubladen sowie Stellfüße aus Aluminium. Das passende rechtwinklig-geometrische Wand-WC mitsamt Bidet spült sowohl mit 6/3 als auch mit 4,5/3 l. Installateure wird außerdem freuen, dass sich die verdeckte Wand-WC-Befestigung zeitsparend von unten installieren lässt. Da das „Pro-S“-Ensemble in vielen Farben erhältlich ist, findet sich für jedes Wohnambiente und jeden Geschmack eine Lösung.

ROCA
56424 Staudt
02602 9361-0
info.roca@de.roca.net
www.de.roca.com



LED-SPIEGEL

Die HEWI GmbH ergänzt ihr Sanitärprogramm um LED-Spiegel. Die beleuchteten Spiegel verfügen über eine komplett umlaufende LED-Beleuchtung. Die durchgängigen LED sind hinter dem satinierten Spiegelrand angeordnet. Sie ermöglichen eine gleichmäßige, blendfreie Ausleuchtung des Gesichtes. Warmweißes Licht sorgt für Wohlbefinden. Die eingesetzte Lichtquelle ermöglicht eine realistische Farbwiedergabe. Verschiedene Formen sind erhältlich: Ein Spiegel im Soft-Edge-Design, ein runder sowie ein quadratischer Spiegel. Darüber hinaus sind beleuchtete Kosmetikspiegel verfügbar.

HEWI
Heinrich Wilke
34454 Bad Arolsen
05691 82-0
info@hewi.de
www.hewi.de

GLAS IN HELLEN, WARMEN FARBEN

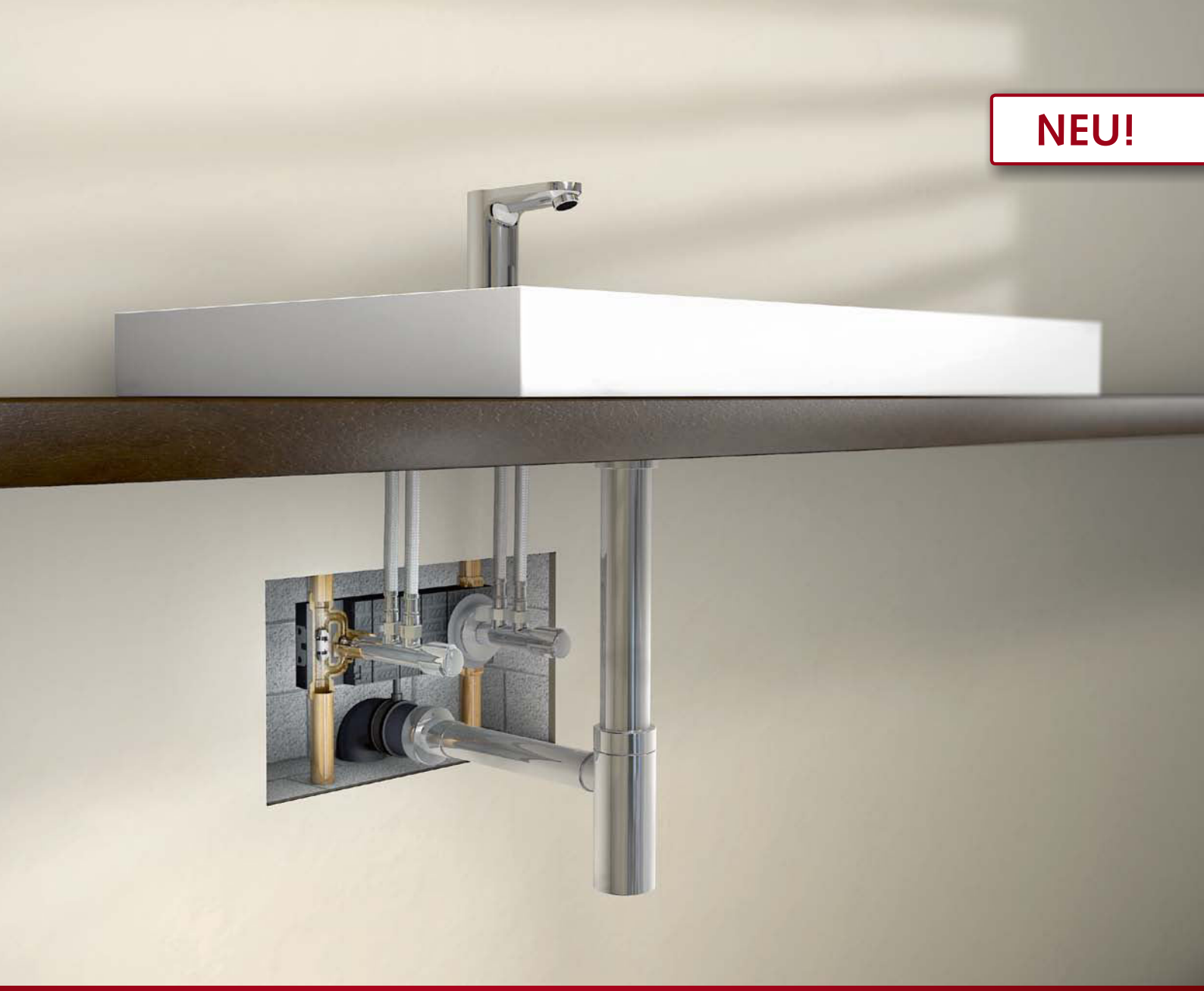
Bei Badmöbeln sind Glasoberflächen in hellen, warmen Farben Trend. Mit den Möbelfronten aus klarem oder satiniertem Glas in Weiß oder Cashmere ergänzt die Keuco GmbH & Co. KG die Farbvarianten der „Edition 11“. Neben den hellen Farbtönen besteht die Farbfamilie aus Naturtönen wie Trüffel und Anthrazit sowie klassischem Schwarz und akzentsetzendem Violett. Darüber hinaus sind die Badmöbel in verschiedenen Eiche-Echtholzfurnieren erhältlich. Die „Edition 11“ umfasst alle Elemente zur Badgestaltung: von Waschtischen und Möbeln, Spiegelschränken und Lichtspiegeln bis hin zu Armaturen und Accessoires. Das breite Sortiment eröffnet große Kombinations- und Planungsmöglichkeiten von kleinen Solitärelementen bis hin zu großen Waschtischlösungen.

KEUCO
58675 Hemer
02372 904-0
info@keuco.de
www.keuco.de

FUNKTIONAL UND GERADLINIG

Die Badkollektion „T4“ der VitrA Bad GmbH bietet funktionale und geradlinige Raumlösungen, die ohne überladene Details einen Badbereich ausstatten, selbst für begrenzte Räumlichkeiten. Die vielfältige Farbpalette – Weiß matt oder hochglänzend lackiert, Panacotta Creme und Hellgrau bis zu Dunkelgrau und Schilf matt lackiert – lässt fast keine Wünsche offen. Funktionale Details wie beidseitig verspiegelte Türen, Spiegelleuchten, Downlights und Doppelsteckdosen unterstreichen den Komfortanspruch. Die Waschtische sind in verschiedenen Größen und als Solitär-, Möbel-, Aufsatz-, Compact- oder asymmetrische Ausführung erhältlich. Sowohl die WC als auch die Bidets sind als Stand- oder Wandvariante lieferbar.

VITRA BAD
50678 Köln
0221 277368-0
info@vitra-bad.de
www.vitra-bad.de



HyTwin – das innovative Hygiene-System. Von SCHELL.

Stagnationsfrei bis zur Waschtisch-Armatur.

HyTwin ist die wegweisende Neuentwicklung der Hygiene-Experten von SCHELL zur Vermeidung von stagnierendem Wasser. Ein Problem, das besonders die Anschluss-leitungen von kurz- oder längerfristig nicht genutzten Waschtischen betrifft. Hier gewährleistet das neue Hygiene-System HyTwin jetzt einen kontinuierlichen Wasser-austausch – und das erstmals auch auf den entscheidenden letzten Zentimetern. Das heißt: Stagnationsfreiheit von der Wandscheibe über das Eckventil und die Armaturenanschlussleitungen bis zur Entnahmearmatur.

Direkt zum
HyTwin-Video.

Verantwortung für Gesundheit.
www.schell.eu

SCHELL

GLÄNZENDE AUSSICHTEN

Die Spiegel der „R"-Kollektion („R" für Radius) von Geesa sind in drei Linien erhältlich: „R30", „R60" und „Rflex". Alle Spiegel werden aus nachhaltig produziertem Glas hergestellt und durch die direkt auf das Spiegelglas angebrachte LED-Beleuchtung entsteht ein Lichtrundumeffekt. Die Linien „R30" und „R60" mit einem Radius von 30 mm bzw. 60 mm sind in vier verschiedenen Formen erhältlich, die sich mit ihren verchromten Rahmen in jeden Raum einpassen. Die dritte Linie „Rflex" – mit weißem Rahmen – ermöglicht durch einen modularen Aufbau die Individualisierung der Spiegeleinheit. Das Spiel mit verschiedenen Elementen wie Ablagen oder Beleuchtung sowie den unterschiedlichen Größen ermöglicht vielfältige Kombinationen bei der Gestaltung.

Foto: Geesa

CORAM Deutschland
41334 Nettetal
02157 1209-0
info@coram.de
www.coram-bad.de

Foto: HSK Duschkabinenbau KG

ZEITLOSES DESIGN

Der Alu-Spiegelschrank „ASP 300 LED" der HSK Duschkabinenbau KG hat ein zeitloses Design sowie eine moderne Lichttechnik. Die LED-Leuchten haben ein angenehm blendfreies Licht, klares Design und sind energieeffizient. Darüber hinaus sind eine integrierte Elektrobox, ein Lichtschalter und zwei Steckdosen vorhanden. Edle Doppelspiegel-Drehtüren gewähren eine Rundumsicht und lassen sich aufgrund durchdachter Scharniere extra weit öffnen sowie optimal justieren. Gleichzeitig schafft das Innenleben des Spiegelschranks viel Platz: Durch drei höhenverstellbare Glasböden lassen sich Flaschen, Döschen und Flakons übersichtlich anordnen. Insgesamt stehen fünf Modellvarianten in unterschiedlichen Abmessungen und zwei Korpustiefen zur Verfügung.

HSK Duschkabinenbau
59939 Olsberg
02962 97903-0
info@hsk-duschkabinenbau.de
www.hsk-duschkabinenbau.de

SPIEGEL MIT LED-BELEUCHTUNG

Ergänzend zu den Waschtischmodellen der HighTech Design Products AG fügen sich die „HT1"-Spiegel in jeden Sanitärbereich ein. Die LED-Beleuchtung des Spiegels „HT1" ist hinter satiniertem Glas verborgen und sorgt für angenehmes, natürlich weißes Licht. Der geringe Energieverbrauch und die hohe Lebensdauer der LED sorgen für einen geringen Wartungsaufwand. Der Spiegel ist neben den Maßen 500 x 800 mm auch auf Anfrage mit individuellen Maßen in Sonderanfertigung erhältlich. Je nach Ausführung befindet sich die Beleuchtung links, rechts oder oben. Aufgrund dieser Gestaltungsfreiheit ist der „HT1" ein Spiegel für alle räumlichen Gegebenheiten.

HIGHTECH Design Products
80339 München
089 540945-0
info@hightech.ag
www.hightech.ag

WC-Trennwände vom Marktführer – preiswert, termintreu und gut!

- **KEMMLIT – Partner des Handwerks**
- Unkomplizierte Abwicklung
- Erstklassige Produktqualität
- Kompetente Beratung
- Zuverlässige Montage

KEMMLIT-Bauelemente GmbH
Maltschachstraße 37
D-72144 Dusslingen
Tel.: 07072/131-0
Fax: 07072/131-150
www.kemmlit.de
info@kemmlit.de

KEMMLIT
WC-TRENNWÄNDE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

SANFTE BELEUCHTUNG

Besondere Effekte schafft eine stimmungsvolle Beleuchtung, die im Badezimmer gezielt ausgewählt und gesteuert werden kann. Jede Farbe besitzt eine Wellenlänge und Energie, die sich auf unseren Körper auswirken und für eine entspannte Atmosphäre sorgen.
Die Repabad GmbH bietet das indirekte Beleuchtungssystem aus dem Dampfbadbereich für Badezimmer an. Die Lichtleisten werden auf Maß gefertigt und über eine mitgelieferte Steuereinheit zentral geregelt. Die angepassten Lichtschienen können beispielsweise bauseits in Lichtnischen oder zum Hinterleuchten von Spiegeln genutzt werden. Die Schienen sind mit der Schutzart „IP X7" für den Einsatz im Badezimmer ausgelegt.

REPABAD
73240 Wendlingen
07024 9411-0
info@repabad.com
www.repabad.de

Foto: Hansgrohe SE

WIRBEL AM WASCHTISCH

Der gemeinsam mit dem Designer Philippe Starck entwickelte Waschtischmischer „Axor Starck V“ der Hansgrohe SE ist transparent und lässt im Betrieb einen Wirbel entstehen. Mit der Dynamik des Wirbels verbindet die Armatur die funktionalen Aspekte des Wassers am Waschtisch; die Transparenz fungiert als technische und ästhetische Komponente: Wasser wird dadurch sichtbar gemacht, der Armaturenkörper verschmilzt mit seiner Umgebung. Der bewegliche, offene und abnehmbare Auslauf wird aus organischem Kristallglas produziert; er kann leicht installiert und bei Bedarf einfach in der Spülmaschine gereinigt werden. Zusätzlich bietet die Armatur einen reduzierten Durchfluss von 4 l/min.

HANSGROHE SE
77761 Schiltach
07836 51-0
info@hansgrohe.com
www.hansgrohe.com

FÜR DAS GÄSTEBAD

Die Waschtischlösungen innerhalb des Systems „asis“ der Emco Bad GmbH & Co. KG bestehen aus einer Ablageplatte mit integriertem, runden Waschbecken – beides aus weißem Mineralguss – sowie einem kubusförmigen Schrankelement. Zudem hat das Becken einen verdeckten Abfluss.

Foto: Emco Bad

Stauraum für Reservehandtücher und -papierrollen bietet das Schrankelement; dieses besteht aus einem weißen Holzkorpus sowie Glasfronten an den Außenseiten und dem Türelement. Die Tür ist mit einem rechts- oder linksseitigen Anschlag montierbar; sie hat einen verchromten Messinggriff und eine Soft-Close-Funktion. Die Glasoberflächen korrespondieren sowohl beim Material als auch bei den angebotenen Farbtönen mit den Fronten der zum Raumsystem gehörenden Waschtischlösungen und Moduleinheiten.

EMCO
49811 Lingen (Ems)
0591 9140-0
bad@emco.de
www.emco.de

CeraWall.
Sichere Qualität, pflegeleichter Komfort

Der neue Wandablauf für bodengleiche Duschen

GOOD DESIGN

if product design award 2014

Badplanung ohne Kompromisse – in zwei Ausführungen: mit markanter Ablaufschiene oder fast unsichtbarem Ablaufprofil. Das Wandablaufsystem CeraWall vereint die Vorzüge der Linienentwässerung mit der bewährten Sicherheit der CeraDrain-Technologie. Elegant gestaltet, einfach einzubauen, sicher abgedichtet. Dabei liegt die Wasserableitung komplett oberhalb der Verbundabdichtung. Qualität aus Arnsberg, die den Unterschied macht.

www.cerawall.de

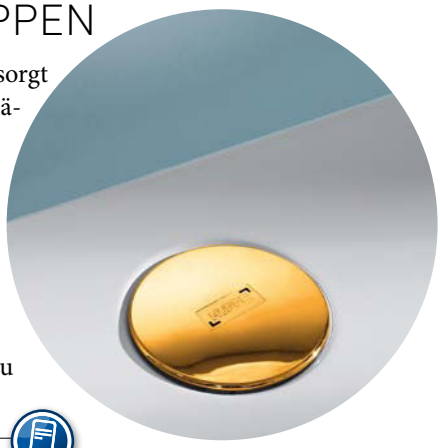
DALLMER

VIELFÄLTIGKEIT

Mit zahlreichen Varianten erfüllt die Armaturenserie „Hansaconcerto“ der Hansa Metallwerke AG viele Ansprüche an berührungslose Waschtischarmaturen. Es gibt sie als Mischwasser- oder Kaltwasserarmatur, sie ist für den Batteriebetrieb und den Netzanschluss erhältlich. Ein Modell kann mit einer zusätzlichen Sockelerhöhung als freistehende Armatur an Aufsatzwaschschüsseln eingesetzt werden; ein anderes hat eine Temperierbatterie für den Wandaufbau mit schwenkbarem Auslauf. Speziell für den Einsatz im Objektbereich sind zwei Varianten mit einer automatischen Spülfunktion ausgestattet: Wird die Armatur nicht benutzt, spült sie sich alle 72 Stunden für ca. 30 Sekunden. Dies senkt die Gefahr, dass das Wasser in der Leitung stagniert und dadurch die Trinkwasserqualität beeinflusst wird.

HANSA METALLWERKE
70567 Stuttgart
0711 1614-0
info@hansa.de
www.hansa.com

MIT DESIGN-ABLAUFKAPPEN



Die fugenlose Duschfläche „Hüppe EasyStep“ sorgt für einen schwellenlosen Einstieg. Die Duschflächen sind serienmäßig in den üblichen Standardmaßen, aber auch in zahlreichen asymmetrischen Abmessungen erhältlich. Darüber hinaus sind Maßanfertigungen in Längen von 800 mm bis zu 1800 mm und in vier Standardtiefen von 700, 800, 900 und 1000 mm lieferbar. Die neuen Ablaufkappen, die in runder Form sowie in einer eckigen Variante zu bekommen sind, ergänzen das Design stilvoll.

HÜPPE
26160 Bad Zwischenahn
04403 67-0
hueppe@hueppe.com
www.hueppe.com

SKULPTURALE HANDBRAUSE

Die kontrastreichen Grundformen von Zylinder und Ellipse lassen die Handbrause „Ely“ der KWC Deutschland GmbH skulptural erscheinen, ohne aufdringlich zu sein. Sanftes Rund und haptisch angenehme Materialien verbinden sich zu guter Griffigkeit. Trotz ihrer schlanken Bauweise bietet „Ely“ ein vollflächiges Duschvergnügen. Das Strahlbild lässt das Wasser über die gesamte, speziell breite Fläche großzügig auf den Körper fließen. Der abgewinkelte Brausenkopf garantiert dabei eine gute Positionierung in der Dusche. Mit der Umstelltaste lässt sich zwischen zwei Strahlarten wechseln: „fitJET“ für einen großflächigen Siebstrahl und „powerJET“ für einen druckvollen, intensiven Massagestrahl.

KWC DEUTSCHLAND
72108 Rottenburg
07457 94856-0
info@kwc-gmbh.de
www.kwc.ch

FREIE GESTALTUNG

Die Produkte der Armaturenlinie „Grandera“ der Grohe GmbH lassen der Gestaltung des Bades freien Raum. Das Sortiment reicht von Einhandmischern und klassischen Waschtischarmaturen über Wannenbatterien mit seitlich befestigter Handbrause und Keramikablage, Fünf-Loch-Wannenrandarmaturen und freistehenden Wannenarmaturen bis hin zu Thermostaten, Kopf- und Handbrausen. Auch die Auswahl zwischen den Farben Chrom und Chrom/Gold lässt keine Wünsche offen.

Individualität lassen auch die Accessoires der Linie „Grandera“ zu. Das weiße Porzellan für Zubehör wie Seifenspender, Mundspülbecher, Duschablage oder Wandleuchten bildet eine Alternative zum verbreiteten Glas.

GROHE Deutschland
32457 Porta Westfalica
0571 3989-333
helpline@grohe.de
www.grohe.de